

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg:

Commerzbank neuer Handelspartner der „LS Exchange“

Hamburg, 16. Mai 2019 – Kunden der Commerzbank können ab sofort über das elektronische Handelssystem „LS Exchange“ der Börse Hamburg handeln. Das System bietet den Direkthandel zwischen Market Maker und Anleger unter der Handelsüberwachung der Börse Hamburg. Dabei fallen weder Maklercourtage noch Börsenentgelt an. Anleger profitieren somit von den Vorteilen des Live Tradings und der Sicherheit und Qualität einer regulierten Wertpapierbörse.

International handeln durch flexible Handelszeiten

Rund 8.000 nationale und internationale Wertpapiere werden bei der LS Exchange montags bis freitags von 7:30 bis 23:00 Uhr gehandelt - darunter deutsche Standardaktien sowie zahlreiche ausländische Aktien, ETFs und Anleihen. Da auch die Handelszeit der wichtigsten US-Börsen mit abgedeckt ist, sind Anleger besonders flexibel.

Commerzbank als starker Partner

Als eine der führenden, international agierenden Geschäftsbanken mit mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie über 70.000 Firmenkunden, multinationalen Konzernen, Finanzdienstleistern und institutionellen Kunden ist die Commerzbank ein starker Handelspartner. „Mit der Commerzbank als eine der führenden deutschen Großbanken eröffnet sich für die LS Exchange ein großes Kundenpotenzial. Wir freuen uns, neben der Tochter comdirect, nun auch die Muttergesellschaft zu unseren Handelsteilnehmern zählen zu können“, erklärt Dr. Thomas Ledermann, Geschäftsführer der Börse Hamburg und Vorstand der BÖAG Börsen AG.

--

Über die LS Exchange:

Anleger können das Handelssystem LS Exchange über angeschlossene Kreditinstitute montags bis freitags zwischen 07:30 Uhr und 23:00 Uhr nutzen. Seitens der Börse und des Market Makers fallen beim Handel über die LS Exchange für Anleger keine Entgelte an. Technisch wird das elektronische Handelssystem LS Exchange aufgrund einer Vereinbarung mit der BÖAG Börsen AG durch die Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG betrieben. Die Börsenpreise bilden sich im elektronischen Handelssystem LS Exchange auf der Basis eines Market Maker-Systems sowie durch Zusammenführung von Aufträgen innerhalb eines Limit-Order-Managementsystems. Die Handelsüberwachung an der LS Exchange wird durch die Börse Hamburg ausgeübt. Weitere Informationen unter www.ls-x.de.

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist unter anderem der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr rund 4.000 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt - wie bei anderen Wertpapiergeschäften - über die Hausbank oder den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt. Mehr Informationen zum Fondshandel finden Anleger unter www.boersenag.de/fonds.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

BÖAG Börsen AG

Börsen Düsseldorf, Hamburg und Hannover

Sabrina Otto

Tel: +49 (0)511 - 12 35 64 - 13

E-Mail: presse@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de